

Protokoll der Schiedsrichter:innenversammlung (SRV) 2024

Datum: Donnerstag, 29. August 2024

Zeit: 19.35-20.30 Uhr

Ort: Pfarreizentrum Leepunt, Leepüntstrasse 14, 8600 Dübendorf

Anwesend: 51 Schiedsrichter:innen

1. Begrüssung

Die RSK-Vorsitzende, Blerta Kurtishi, eröffnet die Versammlung mit der Begrüssung der Schiedsrichter:innen (SR). Sie freut sich über das zahlreiche Erscheinen und weist auf den anschliessenden obligatorischen WK hin.

WK-Themen sind: Spielprotokoll, Sanktionen und Laufwege des 2. SR. Diese werden als Workshop mit einem Experten in kleinen Gruppen zusammen erarbeitet und diskutiert.

Anschliessend stellt Blerta die Traktandenliste vor, welche alle SR mit der Einladung per Mail erhalten haben.

Blerta merkt an, dass Vieles im SR-Wesen im Umbruch ist. Es braucht Geduld, bis alles so ist wie man es gerne hätte. Oft tritt zuerst sogar eine Verschlechterung ein. Für ein gut funktionierendes SR-Wesen setzt sich die RSK ehrenamtlich ein.

2. Wahl der Stimmenzähler:innen

Markus Geisser und Marianne Müller werden von der SRV gewählt.

3. Protokoll der SRV 2023

Im Frühling wurde das Protokoll der letztjährigen SRV verschickt. Niemand hat eine Änderung anzubringen. Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig abgenommen und mit Applaus verdankt.

4. Rückblick Meisterschaft 2023/2024

4.1 Ehrungen und Beförderungen

Goldene Pfeife (ab 250 Spielen):

Markus Geisser

Paul Herz

Neboisa Todorovic

Silberne Pfeife (ab 175 Spielen):

Maciej Ciemiega

Yves Kälin

Peter Müller

Bronzene Pfeife (ab 100 Spielen):

Simon Birchler

Lars Kaiser

Evelin Maarels

Manuel Prencipe

Vladimir Simonovic

Elke Utler

Die Anwesenden SR versammeln sich für ein Foto. Damit die geehrten SR auch als solche in der Halle erkannt werden, ist zukünftige ein Toss Coin mit der Anzahl gepfiffener Spiele als SR-Präsent geplant.

4.2 Rücktritte

21 SR sind zurückgetreten. Einige SR haben Dispens eingereicht.

Roland Geier beendet nach 32 Jahren, davon 25 Jahre im Nationalkader, seine SR-Karriere. Er war nicht nur Schiedsrichter sondern auch 9 Jahre in der RSK tätig. Zu seinen Aufgaben gehörten die SR-N3-, LR- und Schreiberexpert:innen-Ausbildung und das Schreiberwesen. Ebenfalls war er kurze Zeit als RC tätig. Blerta dankt ihm im Namen von SVRZ für die viele Zeit, die er ins SR-Wesen investiert hat. Als Dankeschön überreicht sie ihm Schokolade.

4.3 Entwicklung des SR-Wesens

Blerta erläutert die Grafiken. In einer Grafik sind die aktiven SR nach Jahrgangsgruppen und Geschlecht aufgeteilt. Es ist ersichtlich, dass die Anzahl der Männer in etwa konstant bleibt während die der Frauen mit zunehmendem Alter abnimmt. Ein Blick auf die Verteilung der Stärkeklassen zeigt, dass mehr Männer, als Frauen ab Niveau 3 pfeifen. Die RSK-Vorsitzende strebt ein ausgeglicheneres Verhältnis zwischen Frauen

und Männer auch in den höheren Ligen an. Viele Frauen zögern beim Schritt in die höheren Ligen. Die RSK ist bestrebt mehr Unterstützung zu bieten.

Ein Schiedsrichter sieht den Grund in der geringeren Frauenquote darin, dass Frauen länger in höheren Ligen spielen als Männer und keinen zusätzlichen Aufwand möchten.

Eine Schiedsrichterin meint, dass man sich als Frau mehr beweisen muss, was vielen nicht behagt. Man muss sich aktiv etablieren. Auch negative Erfahrungen bei Männerspielen zählt sie als Grund auf. Wie eine Umfrage bei den anwesenden Schiedsrichterinnen zeigt, geht es einigen so.

Eine weitere Schiedsrichterin merkt an, dass die Unerfahrenheit und Unsicherheit von neuen jungen Schiedsrichterinnen von einigen erfahrenen Spieler:innen und Coaches ausgenutzt werden.

Einem Schiedsrichter ist aufgefallen, dass Männer gegenüber der/dem SR aggressiver geworden sind, egal ob es sich um einen männlichen oder weiblichen Schiedsrichter handelt. Spielerinnen akzeptieren mehrheitlich den SR-Entscheid, während Spieler vermehrt reklamieren.

Im Nationalkader braucht es mehr junge Leute. Beim anschliessenden WK sind viele NL-SR anwesend bzw. leiten die verschiedenen Workshops. Dies bietet allen SR die Gelegenheit sich mit ihnen auszutauschen.

5. Ausblick Meisterschaft 2024/2025

Das SR-Wesen befindet sich in einer Umstrukturierung. Momentan befinden wir uns zwischen der Storming- und Norming-Phase. Bis zum Abschluss der Umstrukturierung dauert es noch mindestens 1-2 Saisons.

Für die diesjährige SR-Ausbildung haben sich 47 SR angemeldet. Im Moment stimmt in der SR-Ausbildung Aufwand und Ertrag nicht überein. Eine grosse Anzahl an Neu-SR auszubilden ist viel Aufwand. Ein Grossteil hört nach dem ersten oder zweiten Jahr bereits wieder auf. Die Vereine müssen neue SR stellen und so bleibt der Aufwand für die Ausbildung stets gross. Von der RSK wird ein nachhaltiges System bei dem mit wenig Aufwand viel erreicht wird angestrebt. Z.B. weniger SR dafür mit mehr Spielen pro SR.

Die Versammlung diskutiert über Gründe für oben erwähnte Situation. Fehlender Mut bei der Kartengebung und fehlende Routine im Umgang mit Argumentationen bei Rückfragen oder Reklamationen werden genannt. Es benötigt "Biss" eine SR-Karriere zu starten. Man darf sich nicht entmutigen lassen. Tiefere Ligen werden nur von einem SR geleitet. Für viele ist es angenehmer zu zweit zu pfeifen. Daher sollte ein Aufstieg in höhere Ligen angestrebt werden. Blerta merkt an, dass in der Region Solothurn ab der 3. Liga mit zwei SR gepfiffen wird, in den tieferen Ligen sogar ohne SR. Würde man bei uns in der 4. und 5. Liga zwei SR einführen, wären die Kosten viel zu hoch. Neu ausgebildete SR im Niveau 3 (Ausbildung zum 2. SR) sollen zusammen mit erfahrenen SR pfeifen können.

6. Verschiedenes

Die neue Homepage von Swissvolley ist bereits online. SVRZ folgt am 05.09.2024 mit dem Livegang. Veraltete Inhalte werden entfernt und durch neue ersetzt.

Jeder aktive SR ist verpflichtet vor Saisonbeginn das e-learning tool für die Vorbereitung zu nutzen. Bis jetzt mussten die verschiedenen test yourself-Module durchgearbeitet werden. Neu muss die Prüfung, welche dem eigenen SR-Niveau (N1-N4) entspricht, abgelegt werden. Momentan sind noch nicht alle Prüfungen freigeschaltet. Dies wird in naher Zukunft erledigt. Somit hat jede/r SR alle Prüfungen unabhängig ihres/seines Niveaus zur Verfügung.

Beim Abrufen des SR-Aufgebots ist sicherzustellen, dass auch alle Einsätze angezeigt werden. Achte im Volleymanager unten rechts auf die Anzahl der angezeigten und zugeteilten Spiele. Es wurden auch schon SR-Einsätze verpasst, weil nur 10 von 11 Spielen angezeigt waren.

Ein SR, welcher ein Spiel abtauschen möchte, ist solange dafür verantwortlich, bis das Spiel von jemandem übernommen wurde. Wer sich bei der Aufgebotsstelle meldet, bekommt Unterstützung. Macht das spätestens 48h vor Spielbeginn.

Daniela, die RC-Vorsitzende hat einige Spiele als RC-Spiele markiert. Diese können vom SR nicht abgetauscht werden.

Es wurden noch nicht alle Spiele für N4 verteilt. Dies wird bis Ende September / Mitte Oktober nachgeholt.

Eine Schiedsrichterin fragt, weshalb ihre Einsätze so weit weg sind. Die Zuteilung erfolgt automatisch. Aus ganz vielen Parametern (Verein, Mannschaft, SR-Niveau, Distanz, Absenzen, ÖV, Anzahl Mandate, ...) sucht das System einen geeigneten SR aus. Sind die SR, welche die höchste Matchingquote haben, schon anderweitig im Einsatz, greift das System auf SR zurück mit einer tieferen Matchingquote. So kann es sein, dass ein längerer Weg zum SR-Einsatzort in Kauf genommen werden muss.

7. Wahlen

Für die N4-Ausbildung werden zwei neue RSK-Mitglieder:innen gesucht. Idealerweise pro Geschlecht eine Person. Sobald die Anforderungen für die N4-Ausbildung definiert sind, wird ein Anmeldeformular auf der SVRZ-Homepage publiziert.

Das Schreiberwesen ist noch vakant. Auch dort wird es Änderungen geben. Bis anhin hat das zuständige RSK-Mitglied jedes Matchblatt kontrolliert. Diese Kontrolle soll nun nur noch durch die Vereinsexperten gemacht werden. Die SR werden angewiesen einen Eintrag auf dem Matchblatt vorzunehmen, sollte die/der Schreiber:in ungenügende Matchblattkenntnisse mitbringen.

Die nationale und regionale SR-Koordination, sowie für SwissCup, ZüriCup und LR wird diese Saison von einem RSK-Mitglied getätigter. Dies Aufgrund des Ausscheidens von Beatrice Sorjes aus der RSK.

Trix Ewert von der Geschäftsstelle steht nur noch 1 Jahr zur Verfügung. Danach geht sie in Pension. Eine von zwei Stellen konnte von Jeannine Peña de los Santos besetzt werden. Sie ist zuständig für die Indoor-Meisterschaft. Trix wird mit einem kräftigen Applaus verdankt und Jeannine willkommen geheissen.

Es stellen sich folgende RSK-Mitglieder:innen erneut zur Wahl:

RC-Vorsitzende: Daniela Baumgartner

SR-Ausbildung N3 und Linienrichter-Ausbildung: Matthias Becker

SR-Koordination: Christine Pulver

RSK-Vorsitzende: Blerta Kurtishi

SR-Ausbildung N4: vakant

SR-Schreiberwesen: vakant

Alle vier oben genannten RSK-Mitglieder:innen werden wiedergewählt.

8. Q & A

Werden die überzähligen Spiele entzogen, wenn ein SR mehr Spiele im Aufgebot hat als für sein Pensum nötig sind? Unter gewissen Umständen ja. Wenn SR auf Spiele angewiesen sind, um ihr Mandat zu erfüllen, können überzählige Spiele umverteilt werden. Aus diesem Grund ist es nicht empfehlenswert viele überzählige Spiele anzusammeln.

Blerta dankt allen RSK-Mitgliederinnen und Mitgliedern sowie Trix für Ihre wertvolle Arbeit. Die Versammlung applaudiert. Im Anschluss findet der SR-Workshop statt.

Blerta dankt allen anwesenden SR für ihr Kommen und beendet die Versammlung um 20.30 Uhr. Die Versammlung dankt mit Applaus.